

Freitag, 23. November 2007

18:00 bis 19:30 Uhr

musikalische Vorkenntnisse
sind nicht erforderlich

In Zusammenarbeit mit

CULTURESCAPES

Rumänien

Balkan-Jazz

mit Nicolas Simion Group "transylvanian grooves"



Nicolas Simion (Rumänien): Saxofone, Kaval, Tarogato, Holzflöten, Bassklarinette

Giani Lincan (Rumänien): Cymbalon

Florian Weber (Deutschland): Klavier

Stephan Kurmann (Schweiz): Kontrabass

Golo Maichel (Deutschland): Schlagzeug, Percussion

Was unterscheidet osteuropäische Volksmusik und Jazz und was haben sie gemeinsam? Was geschieht, wenn man diese zwei Musikstile verbindet?

Im Jazz war lange der 4/4 Takt sehr dominierend, aber gerade auch wegen der Einflüsse osteuropäischer Musik hat sich dies im Laufe der letzten Jahrzehnte erheblich geändert. Auch im Jazz, nicht nur im Bereich „Ethno- oder Worldmusic“ sind ungerade Metren wie 5/8, 7/8, 11/8 nichts Aussergewöhnliches mehr.

In diesem Workshop werden anhand von osteuropäischer Volksmusik solche Rhythmen verständlich gemacht. Die Musiker demonstrieren, wie diese Musik durchaus mit Jazz-Elementen vermischt werden kann. Auch hier spielt natürlich das Zusammenspiel/Interplay eine wichtige Rolle. Zudem werden verschiedene Gestaltungsmöglichkeiten in Komposition und Arrangement analysiert und ausprobiert.

Nicolas Simion wurde 1959 in dem kleinen Dorf Dumbravita in den Karpaten Siebenbürgens geboren und lebt heute in Köln.

Nach einem klassischen Studium an der Musikakademie in Bukarest entwickelte er eine Liebe zur improvisierten Musik und gründete in den frühen 80er Jahren seine erste Band Opus 4, die schnell zur

erfolgreichsten Jazzformation des Landes aufstieg. Nach zahlreichen Auftritten im Land und Einladungen auf Jazzfestivals in Ost-Berlin und Warschau entschloss er sich 1989 zur Emigration in den Westen.

In Wien traf er auf heimische und internationale Grössen und hatte erstmals Gelegenheit, mit ihnen gemeinsam zu spielen. Darunter Art Farmer, Leo Wright, Idris Muhammad, Jim Pepper, Harry Sokal, Christian Muthspiel u.v.a. Mit letzterem nahm er seine erste Platte im Westen auf.

Die erste CD unter eigenem Namen erschien 1992 unter dem Titel "Black Sea". Seither liess er regelmässig mit interessanten Veröffentlichungen aufhorchen. Mit dabei war unter anderem der Pianist Mal Waldron, der Simion in sein Quartett aufnahm. Dies war der Beginn einer überaus interessanten musikalischen Zusammenarbeit. Mal Waldron schätzte an Nicolas Simion vor allem seine Flexibilität und Einfühlsamkeit und seinen ethnischen Background.

Auch als Komponist zeitgenössischer Musik machte Nicolas Simion von sich reden. Für ein Auftragswerk des österreichischen Kulturministeriums wurde er 1995 mit dem Körnerpreis ausgezeichnet. Im Jahre 2001 erfolgte auch eine vielbejubelte Aufführung in seiner Heimat in Kronstadt (Brasov).

In den späten 90er Jahren erhielt Simion immer mehr Engagements in Deutschland, wo er sich 1997 niederliess. Dort arbeitete er im Verlauf der weiteren Jahre mit heimischen Musikern an einem neuen Projekt "Balkan Jazz". Dieser letzte Streich Nicolas Simions bedeutet eine Besinnung auf die Wurzeln der Musik seiner Heimat. "Lullabies & Fairytales", so der Name des aktuellen Projekts, verbindet Motive aus traditionellen Weisen seiner Heimat mit modernen Formen improvisierter Musik. Mit Mitmusikern aus verschiedenen Ländern und verschiedenen Traditionen erschafft er einfühlsame Stimmungen gleichsam wie lebhaft-wilde karpatische Rhythmen.

Nicolas Simion hat sich mit seinem musikalischen Schaffen einen sicheren Platz in der vordersten Riege europäischer Musiker und Komponisten zu erarbeitet.

www.nicolassimion.com / www.birdseye.ch / www.culturescapes.ch

- Kosten** - Fr. 50.- (inkl. Eintritts-Ermässigung für ein Konzert der Band am 23. oder 24. November)
- Fr. 30.- für Mitglieder bird's eye, SMPV, Studenten, Jugendliche bis 18 Jahren
 - Fr. 10.- für Studierende der Hochschule für Musik Abteilung Jazz
(nicht kumulierbar mit Rabatt)
 - gratis für Members mit Gold- und Silver Card
 - Rabatt Fr. 10.- bei Anmeldung bis 16. November

Anmeldung erforderlich

Anmeldung Workshop 23. November 2007: Balkan-Jazz

Name	Adresse
Telefon	e-mail
Datum	Unterschrift

bitte senden Sie mir regelmässig die Workshop-Ankündigungen des bird'seye

Schicken Sie Ihre Anmeldung bitte an: bird's eye, Kohlenberg 20, CH 4051 Basel
Telefon: 0041 (0)61 263 33 41 / Fax: 0041 (0)61 263 33 42 / e-mail: office@birdseye.ch